

Totenbeschwörung...

und wie man plötzlich an die Liebe glaubt

Von Mine_

Kapitel 7: Geständnisse

Am nächsten Morgen bereitete Ayame das Frühstück zu, da er wie immer der erste war, der wach wurde. Yuki lag noch bei ihm im Zimmer und schlief. Gerade als der Kaffee fertig war, kam Reita in die Küche geschlurft und nahm sich eine Tasse und befüllte sie. "Guten Morgen!" meinte der Jüngere und sah ihn an. "Hm, Morgn~!" erwiderte Reita nur, trank den Kaffee aus und ging, ohne Ayame weiter zu helfen ins Bad, um sich fertig zu machen. Doch kaum stand er unter der Dusche wurde die Tür von einem verschlafenen Jasmine geöffnet, welcher erstarrt in dieser stehen blieb. "DU schon wach?" fragte er entsetzt und konnte sich nicht rühren. "Stell dir mal vor..!" meinte dieser nur und sah Jasmine weiterhin an, welcher, nachdem er sein Gegenüber gemustert hatte, rot wurde. "Dann..dusch mal weiter..sag, wenn du fertig bist!" meinte er und verschwand schnell aus dem Bad. Draußen lehnte er sich an die Tür und schloß die Augen. //Oh mein Gott, er ist wirklich geil..// dachte er sich und als Reita dann endlich fertig war, verschwand er, ohne ihn groß anzusehen im Bad. Ihn nackt gesehen zu haben, machte den Bassisten echt fertig und er brauchte erstmal ein Bad. Nachdem er geduscht hatte, und wieder angezogen war, ging er ins Wohnzimmer wo Reita saß. "Wir müssen reden..!Auch wenn du das nicht willst!" meinte er und setzte sich neben ihn hin. "Ich glaub du hast Recht!" gab Reita dazu als Antwort, was den anderen doch sehr überraschte. "Ich versteh nicht, was du gegen Homosexualität hast..!" sagte Jasmine und sah ihn nachdenklich an und mit der Antwort hatte er wirklich nicht gerechnet. "Nunja, Sex soll dazu da sein, um Nachkommen zu zeugen, was ja bei zwei Männern nicht möglich ist..das ist einfach gegen die Natur.... Und ich kann mir das einfach nicht vorstellen..!" sagte Reita ehrlich. Jasmine nickte leicht. "SO ging es mir anfangs auch, aber dann hab ich mich gefragt, warum ich? Es gibt so viele da draußen, die Nachfahren zeugen können und das zu genüge, warum muss ich dann mit jemanden zusammen sein, den ich nicht liebe? WO die Liebe hinfällt..!Und vielleicht solltest du es einfach mal ausprobieren..!" Reita nickte. "Vielleicht..jetzt hab ich aber Hunger!" meinte er und ging mit ihm in die Küche, wo gerade Ayame ging.

Yuuki war in die Küche gekommen, als er den Geruch von warmen Brötchen gerochen hatte und war wirklich gut gelaunt. "Na, auch endlich wach?" fragte Ayame lächelnd und legte die Zeitung beiseite und sah seinen Liebhaber an. "Jup..aber meinst du, unsere Turteltäubchen kriegen das endlich hin?" Ayame zuckte mit den Schultern. "Wer weiß, ich hoff nur, das es keinen Stress deswegen in der Wg gibt..!"

meinte er und schnitt sich ein Brötchen auf."Das die es auch immer so kompliziert machen müssen.. bei uns gab es doch auch kein Drama und sie müssen es doch nicht so offenherzig zeigen..!" stimmte Yuki ihm zu und schmierte sich auch ein Brötchen, in welches er dann hinein biss. Doch der Keyboarder seufzte nur."Erde an Yuki, die 4 lieben sich jeweils unter einander, wir beide haben nur Sex. Da ist ein großer Unterschied..!" Dieser dachte darüber nach und meinte dann:" Das stimmt, aber können die nicht dennoch über sich herfallen? Das muss doch dann alles um so schöner sein..!" Hier kam wieder die Naivität seitens Yuki hervor. Ayame sah ihn entschuldigend an."Tut mir Leid, ich war noch nie verliebt und habe es auch nicht vor zu sein, Sex reicht mir vollkommen..!" war seine Meinung dazu. Yuki nickte, doch hatte er auch Bedenken."Ich frag mich dennoch, wie sich das anfühlen muss..Sex mit dir ist wirklich toll..aber..!" Ayame seufzte." Die werden das schon noch hinkriegen,allenfalls helfen wir nach..!" Dies war seine letzte Meinung vorerst dazu. Doch dann stellte er die Frage."Warum sind wir eigentlich nicht zusammen? Ich meine, Sex haben wir ja..!" Yuki sah ihn verwundert an."Ja, wir haben Sex miteinander, mehr aber auch nicht. Du sagtest ja selbst, dass du noch nie verliebt warst, und deswegen geh ich auch davon aus, dass du dich nicht fest binden willst, oder? Du kannst genauso mit anderen Sex haben, und wenn ich mal jemanden finde, den ich liebe und er mich auch, dann ist es halt vorbei damit, oder?" Ayame faltete die Hände zusammen und stützte sein Kinn darauf."So wie du das gesagt hast..tut das irgendwie weh..!" murmelte er und sah ihn an. Er sah den jüngeren entschuldigend an."Das tut mir Leid,aber schon zu Beginn unserer >Beziehung< hab ich mich darauf eingestellt, das nichts ernstes darauf wird." Ayame seufzte leise."Ich weiß doch auch nicht..das ist grad alles komisch..!" Es machte einen dumpfen Ton, als Yuki mit der Stirn auf den Tisch dropte."Und das sagst du ausgerechnet jetzt?" Der Keyboarder stand auf und schüttelte den Kopf."Vergiss das einfach, ich hab noch Probe..bis später!" meinte er, griff nach der Zeitung und ließ sein Horoskop.//Heute werden sie einer Person ihre Gefühle offenbaren.. Ihr wollt mich wohl rollen..!// dachte er sich und warf die Zeitung in den Müll und ging dann. Yuki sah ihm nach und verstand die Welt nicht mehr.//Bin ich ein schlechter Zuhörer oder lügt er mich an? Er hat doch heut gar keine Probe..// dachte er sich verwundert und auch besorgt, als nun auch Rubi und Kai strahlend in die Küche kamen.

Auch Rubi wurde von dem Brötchengeruch wach, welcher in seiner Nase kitzelte. Er öffnete die Augen und wich erschrocken zurück, denn er lag ziemlich dicht bei Kai, welcher die Nacht bei ihm geschlafen hatte. Doch davon wurde nun auch Kai wach und öffnete die Augen."Guten Morgen, hast du gut geschlafen?" fragte er gut gelaunt, da nun auch seine Kopfschmerzen weg waren und er neben seinem Schwarm schlafen konnte. "guten..Guten morgen..!" stammelte Rubi und setzte sich auf. //Es war wirklich schön, ihn neben mir zu wissen..// dachte er sich noch.Kai hatte auch die Nähe zu ihm genossen und musste endlich Klarheit schaffen."DU.." begann er und sah ihn an. Rubi war dann doch aufgestanden und zog sich gerade eine weiße Bermuda-short an, oben rum war er noch nackt."Ja, ich?Was ist los Kai?" fragte er. Dieser musterte ihn von oben bis unten und drehte dann den Kopf weg,"Ach nichts~!" Rubi zog eine Schnute."Ach komm schon, oder soll ich dich durch kitzeln?" fragte er und ging schon auf Angriff. Kai wich lachend zurück."Na gut... aber du musst sie nicht beantworten..die Frage mein ich... es geht mich ja auch nichts an..also du musst nicht!" redete der Drummer um den heißen Brei herum. Rubi setzte sich auf die Bettkante und sah ihn an."Na nun komm schon..raus mit der Sprache..!" verlangte er und sah ihn wirklich neugierig an. Kai sah lieber auf seine Hände, als sein Gegenüber anzuschauen

und murmelte dann: "NUn du meintest gestern ja, du seist verliebt und ..nunja..und ich wollte wissen, wer es ist.!" Mit großen AUgen wurde Kai nun von Rubi angesehen, welcher nun nervös schien. "Ich..wieß nicht, eigentlich solltest du das auch gar nicht wissen..aber....du..!" nuschelte er. Kai sah ihn sprachlos an. "Du mich? Wirklich?" wollte er sich nochmla vergewissern. "Ja...jetzt schua mich nicht so an..und hass mich nicht..!" meinte Rubi und drückte sich ein Kissen vor das Gesicht, was rot angelaufen war. Über die Reaktion war Kai mehr als nur verwundert. "Warum sollte ich dich hassen? Du hast mich grad zum glücklichsten Menschen gemacht..!" rief er und umarmte ihn so doll, das beide zu Boden fielen.

Rubi schrie überrascht auf und verstand die Welt nicht mehr, was ihn Tränen in die Augen trieb. "Kai..!" murmelte er. Kai löste sich verwundert und sah ihn an. "Was?..Ich war nur so überrascht und ich bin super glücklich, das ich mich nicht zusammen reißen konnte, und ich musste dich einfach umarmen..!" gestand er und strahlte ihn wie ein Atomkraftwerk an. Rubi schniefte und wischte sich die Tränen weg. "Aber warum? ich versteh das nicht, ich hab es dir eben gestanden und du bist so ...!" murmelte er und plötzlich fiel es ihm wie von den Schuppen, "du..liebst mich auch?" Kai lächelte warm und kam ihm nahe. "Ich liebe dich schon viel zu lange, als das ich das jetzt abstreiten könnte..aber warum weinst du noch immer?!" fragte er und wischte ihm die Tränen weg. "Jetzt wein ich, weil ich glücklich bin..!" hauchte Rubi und beide küssten sich so zärtlich und innig wie sie nur konnten. Das neue Liebespaar gab sich noch einen Kuss, ehe sie dann super glücklich in die Küche zu den anderen gingen.